

Ein Instrument für jedes Kind

Das Team von „Musiculum Mobil“ kam mit einem Transporter voller Musikinstrumente aus aller Welt und diversen Spielen nach Tarp

Von Peter Mai

TARP Da schauten die Vorschulkinder mit großen Augen: Jedes Kind bekam ein Instrument, dem sich Töne entlocken ließen. Sie waren die ersten, die aus den Tarper Kindergärten ausgewählt worden waren, um am „Musiculum Mobil“ teil zu nehmen. Mit einem großen und bunten Transporter voller Musikinstrumente aus aller Welt und diversen Spielen im Gepäck war das Team aus Kiel zum Bürgerhaus gekommen.

Fünf weitere Gruppen mit Kindern aus Tarp bekommen auch noch die Gelegenheit, die Instrumente kennenzulernen. „Die Kinder sollen die Instrumente und die Akustik mit allen Sinnen erleben“, so ein Sprecher des „Musiculums“. Das solle die Neugier, Kreativität und Fantasie spielerisch anregen, außerdem die Wahrnehmung und das Hören der Kinder schulen.



Maxikinder aus den fünf Tarper Kindergärten sind beim „Musiculum Mobil“ im Bürgerhaus dabei. Anna Oberhauser (hinten, v.l.), vom „Musiculum“, Ute Schatz (PH Flensburg), Reinhard Conen („Musiculum“), Christian Sinn (Nospa) und Alexa Johannsen (FSJ-lerin beim Bildungscampus). FOTO: MAI

Dass 80 Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein kostenlos am Projekt „Musiculum mobil“ teilnehmen können, ist der Unterstützung der Nord-Ostsee Sparkasse zu verdanken. Im Feb-

ruar konnten sich alle Kindertagesstätten bewerben. „Das haben wir gelesen und uns mit den Kindertagesstätten aus Tarp beworben“, erklärt Judith Detlefsen, Koordinatorin des Bildungs-

campus in Tarp. Zugesagt wurde zunächst ein Termin für einen Kindergarten. Aber die Verantwortlichen versuchten, mehr für die Tarper Kinder herauszuholen. Und sie konnten weitere Termine

und sogar eine zusätzliche Fortbildung für das pädagogische Personal ergattern, sodass nun alle künftigen Schulkinder der Kindertagesstätte in den Genuss kommen. Die Kosten hierfür trägt der Bildungscampus selbst.

Nospa-Regionaldirektor Christian Sinn freut sich über die Aktion. „Sehr gerne finanzieren die schleswig-holsteinischen Sparkassen diese 80 Einsätze des Musiculum Mobils“, sagte er. „Jeder Euro, den wir in unsere Kinder investieren, ist ein gut angelegter Euro. Es ist wichtig, dass möglichst viele Kinder von diesem vorbildlichen Projekt profitieren.“ Jede pädagogische Einheit beträgt zwei Stunden. Geleitet wird das „Musiculum Mobil“ von erfahrenen Musikpädagogen. Da das Kindertagesstättenpersonal auch geschult wird, können diese später am Musikangebot in ihrer Einrichtung weiter arbeiten.